

# Wechsel nach nur einem Jahr

Ralf Schmidt löst den Nabu-Vorsitzenden Alexander Milles ab, der berufsbedingt nach Leipzig geht

Von Andreas R. Braun

**FREIBURG.** Die Freiburger Gruppe im Naturschutzbund Deutschland (Nabu) hat einen neuen Vorsitzenden: Bei der Jahreshauptversammlung wurde Ralf Schmidt (51) einstimmig zum Nachfolger von Alexander Milles (27) gewählt, weitere Kandidaten gab es nicht. Umweltwissenschaftler Milles hatte den Verein seit 2018 geführt und schied wegen eines berufsbedingten Umzugs vorzeitig aus dem Amt. Weitere Themen waren der Landesnaturschutzpreis für das Wildbienen-Projekt am Tuniberg und der Bau einer Lehmputze beim Rieselfelder Schwalbenhaus.

„Als ich vor einem Jahr begonnen hatte, wusste ich noch nicht, dass mich mein beruflicher Weg schon bald aus Freiburg fortführen würde“, erläuterte Milles den rund 40 anwesenden Mitgliedern am Freitagabend. Inzwischen habe er am Helmholtz-Forschungszentrum für Umweltforschung in Leipzig eine Doktorarbeit über ein tierökologisches Thema begonnen und seinen Lebensmittelpunkt bereits dorthin verlagert.

Die Tätigkeit als Nabu-Vorsitzender habe ihm viel Spaß gemacht, als persönliche Schwerpunkte nannte er die politische Mitwirkung bei städtebaulichen Themen sowie die Arbeit mit Studierenden.

Für den Nabu-Bezirksverband Südbaden dankte dessen Vertreter Dirk Niethammer – von 2002 bis 2018 war er selbst Vorsitzender des Nabu Freiburg – seinem direkten Nachfolger und bescheinigte ihm, innerhalb des vergangenen Jahres viel angepackt und auf die Beine gestellt zu haben. Auch Helmut Opitz aus Seelbach, Ehrenpräsident des Nabu-Bundesverbands, attestierte Milles großes Engagement und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Der neue Vorsitzende Ralf Schmidt ist in hiesigen Umwelt-

schutz-Kreisen kein Neuling: So kennt man ihn als einen von drei Vertrauenspersonen der Bürgeraktion „Rettet Dietenbach“, außerdem ist der in Zähringen wohnhafte EDV-Kaufmann Vorstandsmitglied bei „Plan B“, einem Verein zur Wahrung und Entwicklung von Grünflächen in der Stadt. Gemeinsam im Team mit den weiteren Vorstandsmitgliedern möchte er die bewährte Arbeit des Nabu Freiburg fortsetzen.

Deren Vielfalt wurde bei den Berichten der einzelnen Gruppen deutlich: Als Vertreterin der Naturschutzjugend stellte Jennifer Zängle zahlreiche Aktionen vor, Matthias Schmidt gab Einblicke zur Entwicklung der Alpengler-Population in Freiburg: Demnach hätten im vergangenen Jahr 140 Paare dieses außergewöhnlichen Vogels erfolgreich in der Stadt gebrütet.

Wie Werner Oberle berichtete, sei es möglich gewesen, einen neuen Pachtvertrag für zwei weitere Wiesenflächen im Naturschutzgebiet Humbrühl-Rohrmatten bei Waltershofen abzuschließen. Ein weiteres Schutzgebiet ist das zwischen Breisach und Ihringen gelegene Hochstetter Feld, dessen Betreuer Rudolf Birkenberger für seine 50-jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

Besonders groß ist die Freude bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Wildbie-

nen am Tuniberg: Für die Schaffung neuer Lebensräume und die Anlage eines Lehrgartens bei Opfingen wurde das Projekt Ende März mit dem Landesnaturschutzpreis ausgezeichnet. „Das Preisgeld in Höhe von 4000 Euro können wir gut gebrauchen und werden es wieder in das Projekt investieren“, erläuterte Biologin Dagmar Reduth.

Die offizielle Eröffnung des Lehrgartens soll am Samstag, 25. Mai, stattfinden, zuvor hat bereits Finanzministerin Edith Sitzmann ihren Besuch für den Freitag, 3. Mai, angekündigt.

Positiv ist auch das Geschehen rund um das 2014 errichtete und mit künstlichen Nisthilfen versehene Schwalbenhaus am Rand des Rieselfelds: „Letztes Jahr wurde in 13 Nestern gebrütet, und im Herbst 2018 flogen Gruppen von bis zu 40 Schwalben um das Haus herum – wohl um sich den Ort für 2019 einzuprägen“, erläuterte Beate Hippchen. Zusammen mit einer Klasse von Flüchtlingen und Migranten sei dort vor wenigen Tagen eine Lehmputze angelegt worden: „Sie soll dabei helfen, dass die Schwalben auch natürliche Nester bauen können“, erklärte die Biologin.

**Wahlergebnisse:** Vorsitzender Ralf Schmidt (Nachwahl für den zurückgetretenen Alexander Milles).

**Ehrungen:** Rudolf Birkenberger (50 Jahre Mitglied) sowie 46 weitere Personen für 40-, 30- und 20-jährige Vereinszugehörigkeit.

**Termine (Auswahl):** Vogelkundliche Führungen am Schönberg (27. April) sowie in den Naturschutzgebieten Rieselfeld (2. und 16. Mai) und Humbrühl (3. und 19. Mai), Stunde der Gartenvögel (10. bis 12. Mai), Naturkundliche Rundgänge am Schönberg (9. Mai) und Tuniberg (8. Juni), Eröffnung des Opfinger Wildbienen-Lehrgartens (25. Mai), Tag der Artenvielfalt (30. Juni).

**Mitgliederzahl:** 2983.

**Kontakt:** Friederike Strauß, t 0761/ 2921711, Internet: [www.nabu-freiburg.de](http://www.nabu-freiburg.de).



**Helmut Opitz, Ehrenpräsident des Nabu-Bundesverbands (Wahlleiter), mit dem neuen Vorsitzenden Ralf Schmidt und dessen Vorgänger Alexander Milles (von links).**

FOTO: ANDREAS R. BRAUN